

WINTER 2022

PROCURA

Das Gesundheitsmagazin für Speyer und Umgebung



MASSGESCHNEIDERT

Wie Sie mit einer speziellen Arbeitsplatzbrille ihre Augen entlasten können.

Was ROSACEA ist und wie ihre Symptome behandelt werden können.

Welche Folgen ZÄHNEKNIRSCHEN hat und wie es behandelt werden kann.

Wie WÄLDER zur Gesundheit des Planeten beitragen.

Inhalt



12

Was Rosacea ist und wie ihre Symptome behandelt werden können.

04 MASSGESCHNEIDERT

Wie Sie mit einer speziellen Arbeitsplatzbrille ihre Augen entlasten können.

05 NÄCHTLICHE BEGEGNUNG

Welche Folgen Zähneknirschen hat und wie es behandelt werden kann.

06 LINDERNDE WÄRME

Wie sana® Heat Panties bei Menstruationsbeschwerden helfen können.

07 VON HARMLOS BIS GEFÄHRLICH

Wie Ausstülpungen der Darmschleimhaut entstehen und wie sie behandelt werden können.

08 AUSGEZEICHNET

Wie Netzhauterkrankungen eine ehemalige Speyererin zum Rupp + Hubracht Preis führten.

09 GIFT RAUS

Wie Laboruntersuchungen bei der Erkennung gestörter Stoffwechselfvorgänge helfen können.

10 ALL IN

Wie ein Kreuzbandriss behandelt werden kann, ohne dass große Narben hinterlassen werden.

12 ROT GEWORDEN?

Was Rosacea ist und wie ihre Symptome behandelt werden können.

13 DER FLECK MUSS WEG

Was schwarzen und weißen Hautkrebs unterscheidet und welche Therapien möglich sind.

14 DIENSTLEISTER NR. 1

Wie Wälder zur Gesundheit des Planeten beitragen.

15 BRANCHENVERZEICHNIS

Glück für die Ohren

Hörsysteme von Hören Leist

Hören Leist GmbH
Landauer Str. 1
67346 Speyer
Tel. 06232/74831

www.hören-leist.de

HÖREN
LEIST
SPEYER

Editorial

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



es mag Ihnen ironischerweise relativ egal sein oder Sie sehen, wie zum Beweis, die Sache anders, aber alles ist relativ – und das kann man zu seinem Vorteil nutzen. Nehmen wir nur mal Erkältungen und Grippe, die gerade wieder die Runde machen. Man kann sich darüber ärgern, dass es einen erwischt hat, und darin nur etwas Negatives sehen oder man betrachtet es aus einem anderen Blickwinkel, nämlich als Pause, wegen der man kein schlechtes Gewissen haben muss, weil man das eine oder andere liegen lässt. Das macht vieles angenehmer und einfacher.

Bevor Sie nun aber in die Subjektivität des Seins abdriften und wir uns am Ende noch im Wirrwarr der Fakenews verirren, möchte ich meine Aussage noch einmal präzisieren: Fast alles ist relativ! Es gibt durchaus einige Fakten und Wahrheiten, an denen wir uns durch die Existenz hangeln können. Ich hoffe, dass Sie einige Nützliche davon in dieser Ausgabe der Procura finden: Vielleicht bei den Behandlungsmethoden für nächtliches Zähneknirschen? Vielleicht bei den Diagnoseansätzen für gestörte Stoffwechselfvorgänge? Oder bei den Unterschieden zwischen weißem und schwarzem Hautkrebs?

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei der Suche und bin mir relativ sicher, dass Sie dabei auf Ihre Kosten kommen werden.

Micha L. Harris
Chef-Redakteur



**Jetzt vormerken:
Treffpunkt Gesundheit 2023**

Herzliche Einladung zu unseren medizinischen Vorträgen

im
Historischen
Ratssaal
Speyer

**Sankt Vincentius
Krankenhaus
Speyer**

Eine Einrichtung der Krankenhaus-Stiftung
der Niederbronner Schwestern

Mehr Infos: www.vincentius-speyer.de



Arbeit kann stressig sein – auch für die Augen. Die ZEISS officelens Brillengläser sorgen für entspannteres und klares Sehen im Arbeitsalltag.

SEHVERGNÜGEN STATT SEHSTRESS

Computer, Tablets und besonders Smartphones sind aus unserem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken. Doch je digitaler man lebt, desto mehr sollte man auf seine Augen achten. Besonders diejenigen, die bei der Arbeit den ganzen Tag am PC sitzen und auf den Bildschirm starren, neigen zu sogenanntem Sehstress. Spezielle Brillengläser können dabei helfen, die Augen zu entlasten.

© ZEISS - stock.adobe.com



**HANSJÖRG
HOFMANN,
AUGENOPTIKER-
MEISTER**

»Überanstrengte Augen sind häufig der Auslöser für Kopf- und Nackenschmerzen, Müdigkeit oder auch brennende Augen.«

Bei jedem Blickwechsel müssen Augenlinse und Pupillengröße automatisch den Sehverhältnissen angepasst und das Auge mithilfe der Augenmuskeln in die richtige Richtung gedreht werden. Durch die Nutzung von digitalen Geräten sind unsere Augen einem ständigen Wechsel zwischen Weit- und Nah-Sehen ausgesetzt, sodass die Augen nach einer gewissen Dauer überlastet und gestresst sind. Der Körper kann auf diesen Sehstress mit Beschwerden wie Kopfschmerzen, Müdigkeit oder brennenden Augen reagieren. „In solchen Fällen empfehlen wir unseren Kundinnen und Kunden spezielle Bildschirmarbeitsplatzbrillen. Sie helfen dabei, die Augen zu entlasten“, erklärt Augenoptikermeister Hansjörg Hofmann bei Brillen Hammer in Speyer.

Maßgeschneiderte Brillengläser

Eine Bildschirmarbeitsplatzbrille ist immer eine Spezialanfertigung, bei der das Alter, die Brillenstärke und insbesondere die individuellen Anforderungen an den Arbeitsplatz des Trägers oder der Trägerin berücksichtigt werden. Der zentrale Bereich des Brillenglases unterstützt das Sehen auf kurze und mittlere Distanzen. Der obere Glasbereich dahingegen das scharfe Sehen in eine Entfernung von bis zu vier Metern. Das ermöglicht eine klare Sicht in alle Entfernungen, wodurch der oder die Brillenträger*in nicht näher an ein Objekt heranrücken muss und die Körperhaltung völlig entspannt bleiben kann. Dementsprechend entlastet die spezielle Brille also nicht nur die Augen, sondern die gesamte Körperhaltung.

Präzisionstechnologie

„Mithilfe des von ZEISS entwickelten Augenmessgerätes i.Profi-

ler® können wir sämtliche Augendaten erfassen“, erläutert Hansjörg Hofmann. Das vollautomatische Messgerät vermisst die Augen bis auf ein Hundertstel Dioptrien und kann so alle Sehfehler registrieren. Anhand dieser gemessenen Daten können dann die Gläser für eine Bildschirmarbeitsplatzbrille individuell für den Kunden angefertigt werden. „Dafür nutzen wir die dünnen und leichten officelens Brillengläser von ZEISS – sie wurden speziell für Menschen entwickelt, die täglich viele Stunden am Bildschirm verbringen.“ officelens Gläser ermöglichen einen schnellen Fokus mit scharfer und dynamischer Sicht und verfügen durch die UV-Protect-Technologie zudem über den gleichen UV-Schutz wie hochwertige Sonnenbrillen.

»
50 Prozent der
Deutschen leiden
an Sehstress



brillenhammer
augenoptik • kontaktlinsen

LANDAU | SPEYER (2x) | GERMERSHEIM | HERXHEIM | KANDEL



Vision Experte

BRILLEN HAMMER GMBH

CURA CENTER

Hansjörg Hofmann, Alexander Kern

Kontakt: 06232/78158, www.brillenhammer.com

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.00 – 18.30 Uhr, Sa. 9.00 – 13.00 Uhr.

Unsichtbare Unterstützung – Aufbiss-Schienen werden individuell angefertigt und können bei Zähneknirschen helfen.

Die Macht der Kieferkraft!



Im Jahr 2020 war etwa jede*r fünfte Deutsche von dem sogenannten „Zähneknirschen“ betroffen. Im Laufe des gesamten Lebens berichtet sogar jeder zweite Mensch darüber, in bestimmten Phasen mit den Zähnen geknirscht zu haben. Wird zu viel „geknirscht“ kann das zum Beispiel die Einschränkung des Kauapparats zur Folge haben. Aufbiss-Schienen können dem entgegenwirken

Zahnfehlstellungen, zu hohe Füllungen, Unfälle, fehlerhafte Verzahnung – Kieferbeschwerden können viele Ursachen haben. Zwei der häufigsten Ursachen sind nächtliches Zähneknirschen und Zähnepressen. Dabei sind die Kaumuskeln vermehrt aktiv und der Unterkiefer und die Muskulatur werden wiederholt angespannt und verschoben. „Menschen knirschen besonders dann häufig mit den Zähnen, wenn sie sich in Stressphasen befinden und im Schlaf viele Dinge zu verarbeiten haben“, erklärt Dr. Dorothee Fontana, Zahnärztin im Cura Center in Speyer. „Männer können beim Zähneknirschen einen Druck von bis zu 400 kg aufbauen, Frauen bis zu 300 kg. Das kann unangenehme Auswirkungen haben.“ Eine dieser Auswirkungen kann zum Beispiel die Fehlstellung des Kiefergelenks sein. „Zudem kommt es durch das unkontrollierte Knirschen oder Zusammenpressen der Zähne schnell zu deren Abnutzung“, betont die Speyerer Zahnärztin.

Wenn das Essen zum Problem wird

Die Folgen von Kiefergelenkbeschwerden können für Betroffene sehr belastend sein. Sie reichen von Kiefergelenkgeräuschen wie dem Knacken beim Mundöffnen und -schließen bis hin zur Überbeweglichkeit des Unterkiefers. „Ist der Unterkiefer überbeweglich, kann er sich beim Gähnen oder Zähneputzen ausrenken“, erläutert Dr. Fontana. „Oft können Betroffene

den Mund nur noch bedingt öffnen. Dann wird schon das einfache Essen eines Apfels zum Problem.“ Was häufig nicht mit Zähneknirschen in Verbindung gebracht wird, aber auch ein Symptom sein kann: Ohrenschmerzen oder andere Schmerzen im Kopf, Nacken- und Schulterbereich. Wer sich nicht sicher ist, ob solche Schmerzen mit den Zähnen zusammenhängen, der sollte darauf achten, wann die Schmerzen auftreten. „Wenn die Schmerzen am Morgen stärker sind als am Abend, ist das meist ein Hinweis auf Zähneknirschen“, erklärt Dr. Fontana.

»
Zähneknirschen kann Kieferbeschwerden und Kopfschmerzen nach sich ziehen
«

Nächtliche Hilfe

Es gibt verschiedene Wege, dem nächtlichen Knirschen entgegenzuwirken. Der beste Weg ist, den vorhandenen Stress zu reduzieren, um nachts besser zur Ruhe zu kommen. Da das nicht immer möglich und Stress nicht immer die Ursache Nummer eins ist, gibt es auch noch andere Möglichkeiten. Eine davon ist eine individuell angefertigte Aufbiss-Schiene. „Sie wird bei Nacht auf die Zähne gesteckt und wirkt sich positiv auf den Kauapparat aus“, erklärt Dr. Dorothee Fontana. „Durch die Schiene entspannt sich die Kaumuskulatur und eine Folge des Knirschens – die Abnutzung der Zähne – wird verhindert.“ Das Resultat: Schmerzen und Bewegungseinschränkungen lassen mit der Zeit nach. Eine Physiotherapie kann zusätzlich dabei helfen, die Kaumuskulatur zu entspannen.



DR. DOROTHEE FONTANA, ZAHNÄRZTIN

»Individuell angefertigte Aufbiss-Schienen können sich positiv auf das Kiefergelenk auswirken.«



Die sana® Heat Panties lindern Unterleibsschmerzen mithilfe von Wärme – auch unterwegs und im Büro.

Aktive Wärme für unterwegs

Umfragen zufolge haben bis zu 98 Prozent aller menstruierenden Frauen während ihrer Periode mit unangenehmen Symptomen zu kämpfen. Unterleibsschmerzen sind die häufigsten davon. Medikamente, Bewegung, Massagen oder Wärme können dabei helfen, diese Schmerzen zu lindern. Die sana® Heat Panties machen Wärme tragbar und sind Helfer in jeder Situation.

63 Prozent der Frauen in Europa leiden während ihrer Periode an Unterleibsschmerzen. Die Ursache dafür sind Schmerzbotenstoffe, sogenannte Prostaglandine, die während der Menstruation vermehrt vom Körper produziert werden. Sie regen die Gebärmutter an, sich zusammenzuziehen. Dadurch löst sich die Schleimhaut, die für eine mögliche Schwangerschaft aufgebaut wurde, ab. Dieses krampfartige Zusammenziehen der Gebärmuttermuskulatur kann Schmerzen verursachen. Durch den Einsatz von Wärme kann diesen Schmerzen entgegengewirkt werden, denn Wärme fördert die Durchblutung und entspannt die Muskulatur. Zu den wohl bekanntesten Wärmespendern gehören die Wärmeflasche oder das Kirschkernkissen. Sie geben intensiv und kurzzeitig Hitze ab und eignen sich perfekt für eine Entspannungsrunde auf der Couch oder im Bett. Einen Nachteil haben sie jedoch – sie sind nicht die besten Begleiter für unterwegs. Doch auch hierfür gibt es mittlerweile eine passende Lösung: die sana® Heat Panties.

Wärme to go

Wärme für unterwegs – das ist die Philosophie hinter den sana® Heat Panties. Die wärmespendenden Shorts bestehen aus einem dünnen, atmungsaktiven Stoff und sind unter lockerer Kleidung nicht zu sehen – ganz bequem und diskret

unterwegs tragbar. Im Bauchbereich sorgt ein in die Shorts integriertes Wärmepad, das mit einem kleinen Akku betrieben wird, für langanhaltende und gleichmäßige Wärme. Der Akku befindet sich direkt oberhalb des Hosensbundes. So drückt er beim Sitzen nicht auf das Becken und ist bequem tragbar. Eine Akkuladung hält bis zu acht Stunden. Die Wärme wird in unterschiedlichen Stufen reguliert und ist entweder direkt am Akku – in drei Stufen – oder über eine kostenlose App – in neun Stufen – steuerbar. Die sana® Heat Panties wurden gemeinsam mit Ärzt*innen so entwickelt, dass keine Verbrennungen entstehen können – anders als das bei dem Klassiker, der Wärmeflasche, der Fall ist. Und weil die Panties im Gegensatz zu den klassischen Wärmespendern auch getragen werden können, bergen sie noch ganz andere Vorteile: Sie können zum Beispiel beim Verweilen im Freien zum Wärmen in der Winterzeit getragen werden, egal ob auf dem Weihnachtsmarkt oder beim Wintersport.

Sportlich unterwegs

Wer sana® Heat Panties zum Wintersport trägt, kann die Menstruationsschmerzen gleich zweifach lindern: einerseits durch Wärme, andererseits durch die Bewegung, die sich positiv auf die Durchblutung auswirkt. Die sana® Heat Panties eignen sich für jede sportliche Aktivität, denn sie

bestehen aus einem atmungsaktiven Stoff und sind flexibel. Die im Wärmepad eingearbeiteten Kupferkabel sind so dünn und biegsam, dass sie die Bewegungsfreiheit nicht einschränken. So lassen sie sich auch im Fitnessstudio, auf einer Radtour, zum Yoga, aber auch zum Einkaufen oder Arbeiten tragen. Dank der sana® Heat Panties können Frauen ihre Periodenschmerzen zielgerichtet bekämpfen – ohne auf die Einnahme von Medikamenten angewiesen sein zu müssen.



Die Panties sind bequem und unter Kleidung tragbar.



Dr. Cornelia Leszinski, Fachärztin für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie im OP bei einem endoskopischen Operationsverfahren. Foto: Sankt Vincentius Krankenhaus

Probleme mit dem Darm: Wenn Divertikel das Leben bestimmen

Divertikel, Ausstülpungen der Darmschleimhaut, sind oft harmlos. Sie können aber zu Darmbeschwerden und Schmerzen führen. Rund ein Drittel der Menschen über 50 und die Hälfte der Menschen über 70 Jahre sind davon betroffen. Für Dr. med. Cornelia Leszinski, langjährige Chefärztin der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, ist jedoch auffällig, dass Divertikel in den letzten zehn Jahren auch vermehrt bei jüngeren Menschen auftreten.

Frau Dr. Leszinski, welche Probleme haben Betroffene mit Divertikeln?

Eine Divertikelkrankheit äußert sich meist durch Schmerzen im Unterbauch. Außerdem kann es zu Blähungen, Verstopfung oder Durchfall kommen. Der Grund dafür ist, dass die Darmwand in den Divertikeln sehr dünn ist. An den betroffenen Stellen wölbt sich die Darminnenwand durch die Darmmuskulatur nach außen. Dadurch entstehen meist kleine ballonförmige Ausstülpungen im Darm, in denen sich Stuhl ablagern kann. Bei etwa 10 Prozent der Menschen treten im Laufe des Lebens auch Entzündungen auf. Selten findet man auch Blutungen aus Divertikeln, vor allem wenn blutverdünnende Medikamente oder Schmerzmittel wie Ibuprofen oder Diclofenac regelmäßig eingenommen werden.

Wie können Divertikel behandelt werden?

Divertikel, die keine Beschwerden verursachen, müssen auch nicht behandelt werden. Es besteht auch kein erhöhtes Risiko für die Entstehung von Darmkrebs. Leichte Entzündungen (Divertikulitis) können oft ambulant mit Antibiotika als Tabletten behandelt werden. Treten stärkere oder län-

ger anhaltende Schmerzen vor allem im linken Unterbauch auf, hilft eine Computertomografie, um das Ausmaß der Entzündung und die Lage der Divertikel einzuschätzen.

Wann müssen Divertikel operiert werden?

Hat die Entzündung bereits auf das umliegende Fettgewebe übergreifen, behandeln wir in unserer Klinik zuerst einmal mit der Gabe von hochwirksamen Antibiotika als Infusion. Ist jedoch ein Divertikel durchgebrochen, sodass sich Flüssigkeit im umliegenden Gewebe angesammelt hat, ist eine Operation meist unvermeidlich. Immer wiederkehrende Entzündungsschübe führen manchmal auch zu Engstellen im Dickdarm oder beeinträchtigen die Lebensqualität stark. Auch dann kann eine Operation helfen.

Wie werden Divertikel operiert?

In unserer Klinik setzen wir bevorzugt das endoskopische Operationsverfahren ein, d.h. es wird mit Hilfe einer Videokamera in „Schlüsselloch-Technik“ operiert. Der entzündete und mit Divertikeln besetzte Teil des Dickdarms wird dabei entfernt. Das betrifft meistens den letzten Abschnitt vor dem Enddarm (Sigma). Dann wird der kranke Darm über einen sogenannten Pfannenstielschnitt – wie beim Kaiserschnitt – im Unterbauch entfernt und die Darmenden wieder zusammengenäht. Der Enddarm ist in der Regel nicht von der Divertikelkrankheit betroffen und wird vollständig erhalten. Das ist wichtig für die Lebensqualität.

Individuelle Beratung

Im Sankt Vincentius Krankenhaus werden jähr-

lich über zweihundert Operationen am Darm vorgenommen, wobei die operative Entfernung von Divertikeln eine der häufigsten ist. Dr. Cornelia Leszinski bietet zur individuellen Beratung in allen Fragen und zum gegenseitigen Kennenlernen eine Indikationssprechstunde an. Hier werden die Notwendigkeit einer Operation, das passende Verfahren und die Risiken ebenso besprochen wie mögliche alternative Therapieverfahren. Ihre Sprechstunde findet nach telefonischer Terminvereinbarung statt.



Chefärztin Dr. med. Cornelia Leszinski

Fachärztin für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie

Sankt Vincentius Krankenhaus

Klinik für Allgemein und Viszeralchirurgie

Holzstraße 4a, 67346 Speyer

Telefon 06232 133-370

E Mail: allgemeinchirurgie@vincentius-speyer.de

www.vincentius-speyer.de



**Sankt Vincentius
Krankenhaus
Speyer**

Eine Einrichtung der Krankenhaus-Stiftung
der Niederbronner Schwestern



Erkrankungen der Netzhaut können folgeschwer sein. In ihrer Bachelor-Arbeit arbeitete Isabel Wiegand heraus, was in der Therapie noch verbessert werden kann.

Luft nach oben

Alle Netzhauterkrankungen haben eines gemeinsam: Die lichtempfindlichen Sinneszellen im Auge sterben ab und das kann bis zur Erblindung führen. Die Optische Kohärenztomographie (OCT) hilft dabei, solche Veränderungen frühzeitig zu erkennen und dadurch geeignete Therapiemethoden zu wählen. Auch sie ist jedoch optimierbar, wie die ehemalige Speyrerin Isabel Wiegand in ihrer nun mit dem Rupp + Hubrach Preis ausgezeichneten wissenschaftlichen Arbeit belegte.



ISABEL WIEGAND

wurde für ihre wissenschaftliche Arbeit mit dem diesjährigen Rupp + Hubrach Preis ausgezeichnet.

Die Netzhaut ist von zentraler Bedeutung für das Sehen. Ist sie beschädigt, hat das verschwommenes Sehen, im schlimmsten Fall die Erblindung zur Folge. In Deutschland sind die häufigsten Ursachen einer Netzhauterkrankung die diabetische Retinopathie, eine Folgeerkrankung der Diabetes mellitus, und die altersbedingte Makula-Degeneration, der allmähliche Funktionsverlust der Makula, dem Zentrum der Netzhaut. „Die OCT ist ein bedeutendes Verfahren in der Augenheilkunde und ermöglicht die frühe Diagnose schwerwiegender Erkrankungen“, erklärt Dr. Nicola Sommer von Ihre Augenärzte Speyer. „Dadurch können wichtige Behandlungsmaßnahmen frühzeitig eingeleitet werden.“

Genau im Blick

Die Optische Kohärenztomographie ist ein diagnostisches Verfahren zur Beurteilung von Schäden an der Netzhaut. Dabei wird diese abgescannt und in optische Schnittbilder zerlegt. Das ermöglicht die detaillierte Darstellung und exakte Ausmessung der einzelnen Netzhaut-Schichten. Dr. Sommer erklärt: „Auch die OCT muss stetig an den neuesten Stand technischer Fortschritte angepasst werden. Isabel Wiegand hat diese Notwendigkeit nun wissenschaftlich untermauert.“ Die ehemalige Speyrerin erarbeitete die Thematik ihrer Bachelorarbeit im Fach Augenoptik /Optometrie bei 'Ihre Augenärzte Speyer'. In ihrer Arbeit nahm sie Vergleichsmessungen von normal und

stark fehlsichtigen Personen mittels OCT vor. Dadurch zeigte sie auf, dass bei der OCT weiterhin technischer Verbesserungsbedarf besteht und die Anwenderausbildung mehr in den Fokus gerückt werden sollte. „Um nach einer OCT möglichst präzise Aussagen treffen zu können, muss erfahrenes und geschultes Personal eingesetzt werden“, erläutert Dr. Sommer, die die Arbeit von Isabel Wiegand betreute.



Ehemalige Speyrerin Isabel Wiegand mit dem Rupp + Hubrach Preis ausgezeichnet



Ausgezeichnete Arbeit

Die Ergebnisse von Isabel Wiegands Arbeit sind unter realen Bedingungen, Zeitdruck und praxisnahen Umständen entstanden – ganz dem Alltag in einer Augenarztpraxis entsprechend. Es wurde also originalgetreu verdeutlicht, auf was es bei der Optimierung

von Messungen ankommt. Durch ihre Ausbildung hatte Isabel Wiegand bereits vor ihrem Studium einen Bezug zum Thema. Mit dem Rupp + Hubrach Wissenschaftspreis erlangt sie eine Auszeichnung, durch die seit mehr als 30 Jahren herausragende Arbeiten von Nachwuchstalenten in der Augenoptik gewürdigt werden und die auch international einen exzellenten Ruf hat. Ihre Jury ist besetzt mit Mitgliedern aus zahlreichen augenoptischen Hochschulen und verlieh den Rupp + Hubrach Preis am 26. Oktober in der Hochschule Aalen im Rahmen einer feierlichen Zeremonie.



Individuelle Infusionstherapie im Biomedical Center Speyer.

Wissen, wo's herkommt

Laboruntersuchungen sind wichtig. Täglich werden sie in jeder ärztlichen Praxis angeordnet. Meist sind es Routine-Untersuchungen. Doch wenn die Fragestellung über diesen normalen Rahmen hinausgeht, wird es schwierig. Eine Fülle von Möglichkeiten tun sich für den Arzt auf: Welche Untersuchung liefert die besten Ergebnisse, um die richtige Therapie entwickeln zu können? Ganz besonders stellt sich diese Frage, wenn es um komplexe Stoffwechselvorgänge geht, deren regulärer Ablauf gestört oder gar behindert ist. Da heißt es, genau hinschauen und nichts übersehen!



Die beste Medizin ist die, die Krankheiten früh erkennt, ihre Ursachen ermittelt und ihre Progression bestmöglich verhindert. Damit das gelingt, bietet es sich an, Stoffwechselabläufe in den Körperzellen zu beobachten, Störfaktoren zu analysieren und therapeutisch zu beseitigen. Denn nahezu jede Krankheit kann verbessert oder sogar geheilt werden, wenn der Körper und seine Zellen ihre Funktionen wie vorgesehen wahrnehmen können und damit Regeneration und Heilung optimal unterstützen.

Belastungen der Zellen erkennen

Belastungen für Körperzellen und ihren Stoffwechsel sind vielfältig. Jeden Tag kommt ein Mensch mit Tausenden Chemikalien in Berührung: Er atmet sie ein, schluckt sie oder nimmt sie über die Haut auf. Viele dieser Chemikalien sind giftig und greifen in zelluläre Vorgänge ein. Werden sie im Körper nicht richtig entgiftet und ausgeschieden, reichern sie sich an und erzeugen immer größere Probleme. Langfristig zeigt sich das in multiplen und oft chronischen Erkrankungen.

Besonders häufig sind Belastungen mit Schimmelpilzen und ihren Abbauprodukten, wie auch mit Umweltgiften aus Kunststoffen, Abgasen, Pflanzenschutzmitteln, Arzneimitteln u.v.a. Das Schöne ist, dass es inzwischen sehr gute Untersuchungen gibt, die eine Vielzahl von Chemikalien nachweisen können –

und das ganz einfach aus dem Morgenurin. Erhöhte Werte zeigen eindeutigen Handlungsbedarf für unterstützende Maßnahmen bei der Entgiftung von Betroffenen.

Die Störungen im Stoffwechsel nachweisen

Was die giftigen Chemikalien in den Körperzellen bewirken, das können wiederum Untersuchungen zeigen, die den Stoffwechsel abbilden. Besonders gut eignet sich dafür der Nachweis von organischen Säuren (ebenfalls aus dem Morgenurin). Sie sind Zwischen- und Endprodukte vieler Zellvorgänge und lassen daher sehr genaue Rückschlüsse zu. Abweichungen zeigen Blockaden und Mängel und weisen damit den richtigen therapeutischen Weg.

Individuelle Therapie für Prävention und Heilung

Werden Belastungen und Zellabläufe auf diese Weise analysiert, kann die darauf aufbauende Therapie viel erreichen. So kann es gelingen, Gifte und ihre Folgen gezielt zu beseitigen und den Körper optimal zu unterstützen, um ihn gesund zu erhalten oder ein Gesundwerden zu ermöglichen. Derartige individuelle Entlastungstherapien bringen immer eine Verbesserung der Symptomatik und fördern die Lebensqualität der Betroffenen.



BioMedical Center
Neue Medizin – Neue Wege

KONTAKTADRESSE:

BIOMEDICAL CENTER

Dr. med. Rainer Mutschler MA
Carl Dupre Str.1,
67346 Speyer

Kontakt:

06232 / 49910-60

info@biomedical-center.de





Schon ein kleiner Riss im Kreuzband kann zu erheblichen Schmerzen führen.

Nichts überstürzen

Sportlich aktive junge Erwachsene zwischen dem 15. und 25. Lebensjahr gehören zu den gesündesten Menschen überhaupt – möchte man meinen. Doch gerade sie sind besonders häufig von einer gravierenden Verletzung betroffen: dem Kreuzbandriss. Er ist nicht nur schmerzhaft, sondern vermindert zusätzlich die Beweglichkeit des Knies. Um diese wiederherzustellen, ist der Ersatz des gerissenen Kreuzbandes durch eine Operation meist die einzige Lösung. Eine besonders schonende OP-Variante ist die „All inside-Methode“.

Das vordere und das hintere Kreuzband stabilisieren das Knie und unterstützen den korrekten Bewegungsablauf. Kommt es zum Beispiel durch einen Sturz zu einer unnatürlichen Position des Kniegelenks, können die Kreuzbänder reißen und das Knie wird instabil. Gangunsicherheit, durch die Instabilität verursachte Schäden am Meniskus und eine vorzeitige Kniegelenkarthrose können typische Folgen sein. „Zu den ersten Anzeichen einer Verletzung des Kreuz-

bandes gehören heftige Schmerzen und eine Schwellung des Gelenkes“, erklärt Facharzt Christian Kreukler, Schulter- und Kniespezialist in der Orthopädie Kurpfalz. Der Kreuzbandriss ist die häufigste Bandverletzung des Kniegelenkes. „Da es sich beim vorderen Kreuzbandriss um eine klassische Sportverletzung handelt, sind gerade junge, aktive Menschen häufig betroffen. Besonders dann, wenn sie Sportarten mit schnellen Richtungswechseln wie Fußball, Basketball, Handball und Skifahren betreiben“, erklärt Kreukler.

eine Oberschenkelsehne. Diese wird vierfach genommen, wodurch wir ein äußerst kräftiges Transplantat erhalten. Auf diese Weise wird das Kniegelenk in der Regel wieder sehr stabil“, erläutert Christian Kreukler.

Große Wirkung, kleinste Spuren

„Gerade bei jungen Menschen bietet sich dieses Verfahren an, da es nur wenige Spuren hinterlässt. Wir erreichen mit der minimalinvasiven Methode auch sehr gute kosmetische Ergebnisse“, führt Christian Kreukler aus. Denn da bei der All inside-Technik lediglich minimale Hautschnitte erfolgen, hinterlässt die Methode – wenn überhaupt – nur kleinste Spuren.

Zurück zur Stabilität

Um die „normale“ Beweglichkeit des Knies nach einem vorderen Kreuzbandriss wiederherzustellen, muss das gerissene Kreuzband durch Sehnen aus anderen Teilen des Körpers – zum Beispiel aus dem Oberschenkel – ersetzt werden. Hierfür stehen dem behandelnden Chirurgen oder der behandelnden Chirurgin zahlreiche Operationsmethoden zur Verfügung, bei denen Schrauben, Stifte oder Titanknöpfe zur Befestigung des neuen Kreuzbandes eingesetzt werden. Ein sehr schonendes Verfahren ist die minimalinvasive All inside-Methode. Bei ihr wird im Gegensatz zu anderen Techniken der Unterschenkelknochen nicht vollständig durchbohrt. Für die behandelte Person bedeutet das: weniger Schmerzen. „Wir verwenden hier als Kreuzbandersatz nur

CHRISTIAN KREUKLER, FACHARZT

»Kreuzbandrisse gehören zu den häufigsten und schwerwiegendsten Verletzungen des Kniegelenks.«



blu sanitätshaus
meisterbetriebe

ZU IHRER THERAPIE DAS RICHTIGE HILFSMITTEL

- Sanitätshausprodukte
- Orthopädietechnik
- Kompressionsversorgung
- Versorgung nach Maß
- Alltags- & Gehhilfen
- Bandagen & Orthesen
- Orthopädische Einlagen
- Kompression & Flachstrick

NEU BEI UNS IN SPEYER:
Bequemes, genaues und berührungsloses Vermessen von Kompressionsstrümpfen mit dem Schweizer Präzisionsgerät LegReader. Die derzeit mit Abstand beste Methode kontaktlos und ohne zusätzliche Kosten Ihre Beine exakt zu vermessen.

Speyer
Bahnhofstr. 51,
67346 Speyer
speyer@saniblu.de
06232 120 244 0

WIR FREUEN UNS AUF SIE:
barrierefr. Zugang
Klimatisierte Filialen

Ludwigsburg
Feuerbach
Fellbach
Cannstatt
Ostfildern
Villingen

www.saniblu.de

sana[®]
heated panties

Beheizte Panties

Schmerzen lindern –
mit angenehmer Wärme!



Wärme auf Knopfdruck hilft bei:

- Endometriose
- Regelbeschwerden
- PMS
- Blasenentzündung

www.sana-comfort.com

-10%

auf unsere Sets mit dem
Code „pro10“
in unserem Webshop

Gültig bis 31.03.2023

9

Heizstufen

*Absolut
diskret.*



Wir sind eine der führenden Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Metropolregion Rhein-Main-Neckar. Als kompetenter Partner mit über 140 Beschäftigten an fünf Standorten haben wir seit über 50 Jahren alle steuerlichen Belange unserer überregionalen Mandantschaft im Blick. Zu dieser gehören neben Unternehmen verschiedenster Branchen, Rechtsformen und Größenklassen auch Private Clients, Stiftungen, Vereine sowie die öffentliche Hand.

Bereits seit 2004 führt uns FOCUS MONEY in der Liste der Top Steuerberater in Deutschland. Auch das Handelsblatt zeichnet uns seit 2019 als eine der besten Steuerkanzleien aus.

Unsere Erfahrung – Ihre Sicherheit

bkb + Kollegen in Speyer, Mannheim, Landau, Bensheim und Ludwigshafen

www.bkb-steuerberatung.de

bkb Speyer
Tel.: (0 62 32) 67 49-0

info.speyer@bkb-
steuerberatung.de

Iggelheimer Str. 26
67346 Speyer

bkb Mannheim
Tel.: (06 21) 41 07 35-0

info.mannheim@bkb-
steuerberatung.de

Theodor-Heuss-Anlage 12
68165 Mannheim

bkb Bensheim
Tel.: (0 62 51) 10 84-0

info.bensheim@bkb-
steuerberatung.de

Schwanheimer Str. 144a
64625 Bensheim

bkb Ludwigshafen
Tel.: (06 21) 66 00 96-0

info.ludwigshafen@bkb-
steuerberatung.de

Paul-Klee-Str. 1
67061 Ludwigshafen

bkb Landau
Tel.: (0 63 41) 14 14 42-0

info.landau@bkb-
steuerberatung.de

Johannes-Kopp-Str. 7
76829 Landau

Mannheim

Theodor-Heuss-Anlage 12
68165 Mannheim
(0621) 42290-0

PABST | LORENZ + PARTNER
RECHTSANWÄLTE · FACHANWÄLTE · PARTGMBB

Speyer

Iggelheimer Strasse 26
67346 Speyer
(06232) 67901-0

Bensheim

Schwanheimer Strasse 144A
64625 Bensheim
(06251) 707895-0



Ausgezeichnete Leistung erhalten Sie von uns auch
im Wirtschafts-, Arbeits- und Gesellschaftsrecht.

WWW.PLUP.DE



Rötungen im Stirn-, Nasen-, Kinn- und Wangenbereich können Symptome von Rosacea sein.

Wangen in Flammen

Rote Flecken, sichtbare Äderchen, Knötchen und Pusteln im Gesicht – die Hauterkrankung „Rosacea“ kann sich unterschiedlich äußern. Allein in Deutschland sind zwei bis fünf Prozent der Menschen betroffen. Da viele die Symptome nicht direkt mit der Erkrankung verbinden, bleibt die Anzahl der tatsächlich Erkrankten ungewiss.



**DR. KATHARINA
LORENTZ,
HAUTÄRZTIN**

»Eine frühe Behandlung von Rosacea kann ihren Verlauf abmildern.«

Rosacea ist eine nicht ansteckende, entzündliche, chronisch verlaufende Hauterkrankung. Sie tritt schubweise – also abwechselnd in starken und schwachen Symptomen – und in verschiedenen Stadien auf. „Warum genau es zu Rosacea kommt, ist bisher nicht geklärt“, erklärt Dr. Katharina Lorentz von Cura Aesthetic. „Genetische Faktoren und eine übersteigerte Immunreaktion auf die Haarbalgmilbe Demodex können eine mögliche Ursache sein. Die Milbe ist ein ‚natürlicher Bewohner‘ der Haut und nistet sich besonders gerne bei Rosacea-Erkrankten ein.“ Außerdem existieren Trigger, zum Beispiel häufiger Alkoholkonsum, Coffein, UV-Strahlung, Stress, Kälte beziehungsweise Temperaturschwankungen, psychischer Stress und scharfe Lebensmittel.

Zurückgedrängt

Zu Beginn der Erkrankung gehören plötzlich auftretende Rötungen auf Nase und Wangen, Stirn und Kinn zu den häufigsten Symptomen. Oft werden diese durch die erweiterten Äderchen hervorgerufen. „Derzeit ist Rosacea nicht heilbar“, erläutert Dr. Lorentz. „Wir können aber die Symptome behandeln und zurückdrängen. Eine entzündliche Rosacea können wir zunächst durch entzündungshemmende Cremes therapieren“, klärt Dr. Katharina Lorentz auf. Diese enthalten einen antibiotischen Wirkstoff oder Ivermectin, was zur Therapie der Demodex Milbe eingesetzt wird. Bei schweren Verlaufsformen können auch Tabletten zum Einsatz kommen. Begleitend können Kosmetikbehandlungen durchgeführt werden, die das Hautbild verbessern und die Anfälligkeit für Entzündungen verringern. So wird der LaseMD™

Laser zur Rosacea-Therapie eingesetzt. Er erzeugt winzige Wunden in der Haut, durch die das Hautbild verbessernde Wirkstoffe tiefer eindringen können.

Zielgerichtete Behandlung

Betrifft die Rosacea die Blutgefäße, können die Symptome nicht mit Cremes oder Tabletten gelindert werden. Stattdessen wird zum Beispiel der gepulste Farbstofflaser eingesetzt. Der Laser wird nur vom roten Blutfarbstoff der Adern angezogen und verschließt die Äderchen, die die Rötungen verursachen. Seine kurzen Lichtimpulse dringen dabei in die oberste Hautschicht ein und wandeln sich in Wärme um, wodurch sich die Blutgefäße zusammenschweißen und die Rötungen verblassen. Die angrenzenden Hautstellen bleiben dabei geschützt und die Behandlung ist schmerz- und komplikationsarm. Neben dem Farbstofflaser wirkt auch der CLARITY®-Laser tief und zielsicher in der Haut, sodass in nur wenigen Sitzungen sehr gute Ergebnisse erzielt werden können. Dr. Lorentz empfiehlt: „Rosacea-Betroffene sollten darauf achten, nur hypoallergene Pflegeprodukte zu nutzen und ihr Gesicht lauwarm zu waschen. Dabei sollten Seife oder ölige Produkte sowie Zusatzstoffe wie Parfum, Alkohol, ätherische Öle oder Konservierungsstoffe vermieden werden.“

 www.instagram.com/curaaestheticspeyer
 www.facebook.com/curaaestheticspeyer

Muttermale sind verdächtig bei:

- A = Asymmetrie
- B = Begrenzung (unregelmäßig/unscharf)
- C = Color (sehr dunkle/unterschiedliche Farben)
- D = Durchmesser von mehr als 5 mm
- E = Erhabenheit



Helle Haut, Muttermale, Pigmentflecken – Hauterscheinungen wie diese erfordern regelmäßige ärztliche Untersuchungen.

Black and white

In Deutschland erkranken jährlich mehr als 200.000 Menschen an Hautkrebs – Tendenz steigend. Frühzeitig entdeckt, ist eine Heilung möglich: Nur etwa ein Prozent aller Krebstodesfälle ist auf Hautkrebs zurückzuführen.

Bei Hautkrebs wird zwischen den drei häufigsten Arten unterschieden: dem Basalzellkarzinom, dem Stachelzellkarzinom und dem malignen (bösartigen) Melanom. Während die ersten beiden zum „weißen Hautkrebs“ gehören, wird das maligne Melanom als „schwarzer Hautkrebs“ bezeichnet. Weißer Hautkrebs äußert sich in haut- oder fleischfarbenen Flecken oder Plaques auf der Haut und wird vor allem durch intensive UV-Bestrahlung ausgelöst. Er ist nur in den seltensten Fällen lebensbedrohlich. Schwarzer Hautkrebs ähnelt meist einem dunklen Muttermal und kann Metastasen bilden. Egal, welche Form von Hautkrebs: Frühzeitig erkannt, ist eine Therapie in den meisten Fällen erfolgreich. „Zur Hautkrebsfrüherkennung nutzen wir das lupenähnliche Dermatoskop. Es stellt die verdächtigen Hautstellen stark vergrößert dar“, erklärt Katharina Dreßler, Hautärztin von der Hautarztpraxis Krekel. „Drei darauffolgende Diagnosemöglichkeiten sind der FotoFinder®, das VivaScope® und die Optische Kohärenztomographie. Der FotoFinder® ermöglicht die Aufnahme hochauflösender Bilder und scannt den Körper innerhalb weniger Minuten vollautomatisch ab. Das VivaScope® bildet die Haut und deren Zellen mithilfe eines Lasers Schicht für Schicht in Echtzeit ab“, erläutert Frau Dreßler. Die Optische Kohärenztomographie arbeitet ähnlich wie ein Ultraschall. Anstelle von Schallwellen dringt Licht in die Haut ein und wird dort vom Gewebe reflektiert. Daraus ermittelt der Computer ein zweidimensionales Bild der Hautstrukturen und kranke Strukturen können von gesunden abgegrenzt werden.

Optimale Beleuchtung

Nach der Diagnose folgt die Therapie. „Bei weißem Hautkrebs setzen wir vor allem die Photodynamische Therapie mit Tageslicht – kurz Daylight-PDT – ein. Dabei wird eine spezielle Creme auf die zu behandelnde Region aufgetragen. Diese wird nur von den kranken Zellen aufgenommen“, führt Katharina Dreßler aus. „Anschließend erfolgt eine Belichtung der Region über zwei Stunden in einem bei uns eigens hierfür eingerichteten Zimmer. Die Creme beinhaltet einen lichtsensibilisierenden Wirkstoff, der zu einem selektiven Zelltod (Absterben) der kranken Hautzellen führt – die gesunde Haut wird geschont.“ Der schwarze Hautkrebs muss operativ entfernt und anschließend gegebenenfalls weiterbehandelt werden.

Besser Vor- und Nachsorgen!

„In Kooperation mit Haut- und Unikliniken bieten wir unseren Patient*innen bei der Melanom-Nachsorge ein individuell angepasstes Nachsorgemodell an“, erklärt Frau Dreßler. „Für die Vorsorge empfehlen wir, mindestens einmal im Jahr zur Ganzkörperuntersuchung zu gehen.“ Zu Menschen mit erhöhtem Hautkrebsrisiko zählen unter anderem Personen mit einem hellen Hauttyp, zahlreichen Muttermalen und Fällen von Hautkrebs in der Familie. Egal, ob gefährdet oder nicht, eines gilt für alle: Häufige Sonnenbäder oder Solariumbesuche sollten unbedingt vermieden werden.



KATHARINA DREßLER, FACHÄRZTIN FÜR DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE

»Mithilfe innovativer Diagnosemöglichkeiten kann Hautkrebs frühzeitig erkannt und therapiert werden.«



Die Mischung macht's: Naturnahe Laubmischwälder haben einen positiven Einfluss auf Mensch und Umwelt.

Dr. Wald

Steigende Temperaturen, geringe Niederschlagsmengen, zahlreiche Rodungen – klimatisch und menschlich bedingte Veränderungen setzen den Wäldern zu. Die letzte Bundeswaldinventur ergab, dass nur etwa ein Drittel der Waldfläche in Deutschland naturnah sind.¹ Dabei sind gerade naturnahe Laubmischwälder wichtig für den Klimaschutz. Bleibt der Zustand der Wälder wie er ist, hat das nicht nur Auswirkungen auf ihn selbst, sondern auch auf die Bevölkerung.



DR. MARÍA MONTERO-MUTH, FACHÄRZTIN FÜR INNERE MEDIZIN

»Wälder sind natürliche Sanatorien, die geschützt werden müssen.«

Heiß, heißer, Speyer. Im vergangenen Jahr war Speyer die heißeste Stadt Deutschlands. Durch die Hitze trocknen Bäume aus und Tiere wie der Borkenkäfer fühlen sich immer wohler. Das sorgt nach und nach für die Zerstörung der Wälder. Ist ein Baum befallen, hat das meist Folgen für den gesamten Wald. „Neben dem Borkenkäfer und den klimatischen Veränderungen ziehen auch Holzermaschinen Wälder in Mitleidenschaft. Einmal über den Waldboden gefahren, verdichten sie ihn so stark, dass sein Stoffkreislauf beeinträchtigt ist. Mikroorganismen, Pilze und Tiere des Waldbodens sterben und können sich nicht mehr neu ansiedeln“, erklärt Dr. María Montero-Muth, Hausärztin im Cura Center. „Das alles müssen wir nicht einfach hinnehmen. Mehr naturnahe Laubmischwälder und ein waldbodenschonender Umgang bei der Holzernie – zum Beispiel mithilfe einer Seilwinde – könnten bereits einiges bewirken.“

Allround-Talent Wald

Wälder sind Allround-Talente. Sie filtern das Wasser, sorgen für saubere Luft und speichern CO₂. „Waldbesuche wirken sich auf das Wohlbefinden aus. Sie können die Stimmung und die Konzentrationsfähigkeit verbessern und psychischem Stress entgegenwirken“, erläutert Dr. Montero-Muth. „Zusätzlich enthält Waldluft gesundheitsfördernde Ausgasungen von Pflanzen und Pilzen, sogenannte Terpene.“ Terpene sind zum Beispiel in Harzen, Pflanzensäften und etherischen Ölen vorhanden. Das Gute an ihnen: Studien zufolge stärken sie das Immunsystem. In zertifizierten

„Heilwäldern“ sind die positiven Effekte auf die Gesundheit besonders hoch. Auch, weil sie vor allem für die therapeutische Nutzung gestaltet sind.

Naturnah in die Zukunft

„Heilwälder sind feucht und naturnah. Das heißt, sie sind Laubmischwälder, haben ein geschlossenes Blätterdach und viel lebendiges und abgestorbenes Holz. Durch die Verdunstung von Wasser, das im Holz vorhanden ist, schaffen sie sich ein eigenes Klima und sind besser vor Hitze geschützt“, erklärt Dr. Montero-Muth. Naturnah heißt jedoch nicht zwingend, dass in ihnen keine Forstarbeit mehr stattfindet. „Dass Holz gebraucht wird, ist klar, nur die Art und Weise, wie wir es erlangen, ist fragwürdig. Der Lübecker Stadtwald zum Beispiel zeigt, dass die Waldbewirtschaftung auch möglich ist, ohne dabei den Waldboden zu zerstören“, betont María Montero-Muth. Im Lübecker Stadtwald werden statt verstärktem Maschineneinsatz mehrere Forstfachleute eingesetzt. Es werden bewusst gemischte Baumarten nachgepflanzt, die den aktuellen klimatischen Veränderungen trotzen und durch die bewusster auf die Nachfragen am Holzmarkt eingegangen werden kann. Besonders wichtig: Es wird immer weniger geerntet als nachwächst. Die Speyerer Ärztin betont: „Durch mehr naturnahe Laubwälder statt Wirtschaftswälder können wir die Zukunft unserer Wälder positiv beeinflussen und zum Klimaschutz für die nächsten Generationen beitragen.“

Branchenverzeichnis

IHRE EXPERT*INNEN IM BÜRO- UND ÄRZTEHAUS CURA CENTER, IGGELHEIMER STR. 26, 67346 SPEYER

Augenarztpraxis „Ihre Augenärzte Speyer“

Dr. med. Nicola Sommer, Dr. med. Isolde Olivas, Dr. med. Pascal Weber, Dr. med. Klaus Weber, Lisa Röhr
Kontakt: 06232/65290, Unsere Sprechzeiten: Mo – Fr 8.00 Uhr – 15.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung, www.ihre-augenaerzte-speyer.de

bkb + Collegen GmbH, Steuerberatungsgesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kontakt: 06232/67490, www.bkb-speyer.de

Brillen Hammer GmbH Cura Center

Hansjörg Hofmann, Alexander Kern
Kontakt: 06232/78158, Mo. – Fr. 9.00 – 18.30 Uhr, Sa. 9.00 – 13.00 Uhr, www.brillenhammer.com

Cura Kosmetik und Fußpflege

Kontakt: 06232/10012430, Termine nach Vereinbarung, www.krekel.de

Cura-Aesthetic – Ärztliches Institut für Anti-Aging

Kontakt: 06232/684969, Termine nach Vereinbarung, www.krekel.de

INTERNISTISCHE PRAXIS

Kardiologie – Hypertonie: Dr. med. Thomas Muth
Hausärztliche Versorgung: Dr. med. Maria Montero-Muth,
Kontakt: 06232/36691
Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr, Mo., Di., Do. 15.00 – 18.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung, www.internistische-praxis-speyer.de

Hautarztpraxis

Dr. Joachim Krekel, Ute Bauer, Dr. Nina Schindera, Dr. Katharina Lorentz, Dr. Sofia Mavridou, Dr. Barbara Mühlert, Katharina Dreßler, Franziska Winter
Kontakt: 06232/10012410,
Mo. – Fr. 8.00 – 11.30 Uhr, Mo., Di., Do. 14.30 – 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung, www.hautarzt-speyer.de

Pabst | Lorenz + Partner

Rechtsanwälte, Fachanwälte
Kontakt: 06232/679010, www.plup.de

Zahnarztpraxis

Dr. Barbara Krekel-Wilk, Eva Hofmann, Dr. Patricia Palatinus-Kosloh, Dr. Dorothee Fontana,
Kontakt: 06232/10012420, Sprechzeiten nach Vereinbarung, www.speyer-zahnarzt.de

IHRE EXPERT*INNEN IN SPEYER UND UMGEBUNG

cunabo GmbH

Kontakt: +43 5572/57125, service@sana-comfort.com,
Mo. – Do. 8.00 – 17.00 Uhr, Fr. 8.00 – 12.00 Uhr, www.sana-comfort.com

Orthopädie Kurpfalz

Prof. Dr. med. Christian Heisel, Jochen Fikentscher, Manuel Kreukler, Christian Kreukler, Marc Werner und Kollegen
Bahnhofstraße 53, 67346 Speyer
Kontakt: 06232/317910
Mo. – Do. 8.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr, Fr. 8.00 – 13.00 Uhr, Telefonische Terminvereinbarung:
Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr
www.orthokur.de

Sankt Vincentius Krankenhaus

Holzstraße 4a, 67346 Speyer
Kontakt: 06232/1330, www.vincentius-speyer.de

Hören Leist

Landauer Str. 1, 67346 Speyer
Kontakt: 06232/74831, info@hoeren-leist.de
www.leist-speyer.de

Biomedical Center

Carl Dupre Str. 1, 67346 Speyer
Kontakt: 06232/49910-60, info@biomedical-center.de

B+O Ambulanter Pflegedienst

Am Roßsprung 1, 67346 Speyer
Kontakt: 06232/98096-03, apd-speyer@bo-seniorenzentrum.de, www.bo-ambulanterpflagedienst.de

Impressum

Herausgeber

Carta GmbH, Ulrich Zehfuß
Iggelheimer Str. 26, 67346 Speyer
Kontakt: 06232/1001110

Redaktion

Micha L. Harris, Marzena Maura Mozejko, Pia Plattek (CvD), Alida Reibsch

Fotos

iStockphoto, Shutterstock, cunabo GmbH, Privat, Steffen Beck, Thommy Mardo; soweit auf den Seiten nicht anders vermerkt (Fotonachweise)

Anzeigen

DIE RHEINPFALZ, Christine Grauer, Anett Markgraf
Annette Hübschen (verantwortlich)
Kontakt: 06232/130719

Auflage

24.500 Exemplare

Verbreitung

Die PROCURA wird der Tageszeitung DIE RHEINPFALZ (Ausgabe Speyer, Böhl-Iggelheim, Schifferstadt, Ludwigshafen) beigelegt und ist im Cura Center erhältlich.

Satz und Layout

Felix Zuber, Karen Jung

Druck

DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH
Flomersheimer Str. 2-4, 67071 Ludwigshafen

Nächster Erscheinungstermin

Frühjahr 2023



AMBULANTER PFLGEDIENST

IN SPEYER



AMBULANTER PFLGEDIENST

AM ROßSPRUNG 1
67346 SPEYER

Telefon: 06232-98096-03
E-Mail: apd-speyer@bo-seniorenzentrum.de
www.bo-ambulanterpflagedienst.de

Bürozeiten: Mo – Fr 08.00 – 16.00 Uhr

ZUGELASSEN BEI ALLEN KASSEN.

UNTER DEM MOTTO „AMBULANT MIT HERZ!“ PFLEGEN UND BETREUEN WIR UNSERE KLIENTEN, INDEM WIR SPEZIFISCH AUF INDIVIDUELLE BEDÜRFNISSE EINGEHEN.

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Wundversorgung
- Parenterale Ernährung
- Hauswirtschaft
- Betreuung
- Physiotherapie/Hausbesuche
- 24h Rufbereitschaft
- kostenlose Beratung
- Freizeitangebote in Kooperation mit dem B+O Seniorenzentrum



Du bist nicht allein.

MITGLIEDER-PLUS

Du die Mitgliedschaft. Wir das Cashback.

Ist der Schadenverlauf in Ihrer Mitglieder-Plus-Gemeinschaft günstig, erhalten Sie als Mitglied der Vereinigten VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG bis zu 10 % Ihrer Beiträge der jeweiligen Mitglieder- Plus-Versicherung zurück.

Sprechen Sie mit uns!

R+V Versicherung ServiceCenter
Bahnhofstr. 19, 67346 Speyer
Tel. 06232 618-2993
Tel. 06232 618-2999



Vereinigte VR Bank
Kur- und Rheinpfalz eG

Bis zu
10%
Cashback



Cura | Kosmetik
Fußpflege

**Akne-Behandlung
beim Profi im
Cura Center Speyer.**

www.krekel.de

| Cura-Aesthetic
| Iggelheimer Straße 26
| 67346 Speyer
| Fon 0 62 32 -100 124 30
| Fax 0 62 32 -100 124 34
| service@krekel.de



**Streusel gehören
auf den Kuchen –
nicht ins Gesicht!**